

Seelsorgeraum

Pfarramt St. Anton, Neptunstrasse 70, Postfach, 8032 Zürich, 044 387 46 00, www.st-anton-zuerich.ch



Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinski, Jugendarbeit

Sakristan: Tomy Kandarappallil, 076 444 55 20
Foyer St. Anton: Toni Bekavac, 076 444 55 23
Diakonie: Mirella Sillari, 044 387 46 13
PZ Riesbach: Tonja Jünger

Leitungsassistentin: Monika Bieri
Sekretariat: Sonja Meier
Mo/Di/Do: 8.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Mi/Fr: 8.30–12.00 Uhr
st.anton@zh.kath.ch

Gottesdienste St. Anton

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. Juli

Fest des hl. Benedikt

16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Krypta)

Sonntag, 12. Juli

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español (Kirche)
Kollekte: *Christtehüsl*

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Juli

16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Upper Church)

Sonntag, 19. Juli

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español (Kirche)
Kollekte: *Bistum Puttur (Indien)*

Mittwoch, 22. Juli

Fest der hl. Maria Magdalena
8.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli

Fest der hl. Brigitta von Schweden
8.30 Eucharistiefeier

WERKTAGE

Mo–Fr 8.30 Eucharistiefeier
Mo 18.15 Gebetswache/
Rosenkranz

ALTERSZENTRUM KLUSPARK

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
10.00 Uhr Eucharistiefeier

SCHWESTERNHAUS THEODOSIANUM

Jeden Dienstag 7.30 Uhr Eucharistiefeier

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Jeden Mittwoch – gerade Kalenderwoche
16.30 Wortgottesfeier

ALTERSHEIM ST. OTMAR

Jeweils Montag 16.00 Uhr Eucharistiefeier

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Sa 11.7. 16.30 Josef Elsener
Di 21.7. 8.30 Kurt Ziltener

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Samstag 15.30–16.15 Uhr (Krypta)
oder nach Vereinbarung.

SEKRETARIATE: PERSONALAUSFLUG UND ÖFFNUNGSZEITEN SOMMERFERIEN

Wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass die Sekretariate von St. Anton und Maria Krönung am **Freitag, 10. Juli**, wegen unseres Personalausfluges geschlossen bleiben.

Die **Eucharistiefeier für den ganzen Seelsorgeraum** findet um 8.30 Uhr in St. Anton statt (in Maria Krönung entfallen die Anbetung von 18.15 Uhr und die Eucharistiefeier von 19.30 Uhr).

Öffnungszeiten in den Sommerferien: St. Anton:

Wie üblich in den Schulferien ist das Sekretariat von St. Anton **vom 13. Juli bis zum 14. August jeweils nur morgens von 8.30 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Das Foyer St. Anton bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Maria Krönung

Maria Krönung bleibt in den **Wochen vom 20. Juli bis 7. August** geschlossen. Das Sekretariat St. Anton ist aber in dieser Zeit gerne für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis und erholsame Ferientage wünschen Ihnen

*Sonja Meier, Monika Bieri und
Monika Seemann*

DANK UND ADIEU



Es war im Herbst 1994: Die Kirchgemeinde St. Anton suchte für ihre Kantorei einen Nachfolger für ihren unerwartet verstorbenen Dirigenten. Ich war gerade im Neumünster in einer Chorprobe, als unser Organist, Heinz Specker, mich aufsuchte und bat, den Chor an der Abdankung zu leiten. Wenig später kam dann von unserer Gemeinde die Anfrage, die Kantorei St. Anton zu übernehmen. Aber zwei verschiedene Chöre in einem Umkreis von gerade 600 Metern? Da lag es auf der Hand, sie

zusammenzuführen! So entstand der erste und bislang auch einzige ökumenische Chor in der Stadt Zürich, mit dem neuem Namen Cantus Zürich.

Nach nunmehr 25 Jahren musikalischer Arbeit in unserer Gemeinde, in der ich sehr schnell heimisch werden durfte, blicke ich mit grosser Dankbarkeit auf die zurückliegende Zeit zurück. Sowohl St. Anton als auch das Neumünster schenken mir ihr Wohlwollen, und sie unterstützten meine musikalische Tätigkeit, wo sie nur konnten. Während all der Jahre verfügte ich über ein Budget, welches Cantus Zürich ermöglichte, an unseren hohen Feiertagen Werke auch mit grosser Orchesterbesetzung aufzuführen. Der Festsaal, unser Probenlokal, war für die vielen Mitwirkenden, die nicht im Quartier oder in Zürich wohnten, der ideale Standort. Und für die Konzerte stand uns mit der Kirche Neumünster der wohl beste sakrale Konzertraum Zürichs zur Verfügung.

Mein Herz gehörte jedoch der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste. Und da haben sich die Zeiten seit meinem Antritt auch für den Chor sehr geändert: Heute ist der Sonntagmorgen für Familien oft die einzige Zeit, die sie gemeinsam verbringen können. Umso schöner für mich, dass ich die Sängerinnen und Sänger nie für eine Mitwirkung in einem Gottesdienst überreden musste – es waren immer genug da. Zahlreiche Festgottesdienste in unserer Kirche werde ich nie vergessen, vor allem die Aufführung von Beethovens «Missa Solenne» 2002, anlässlich der Altarweihe nach der gelungenen Renovation. Bei der konzertanten Zweitaufführung hörten in der übervollen Kirche viele Junge auf dem Boden sitzend mit.

Gerne hätte ich an Ostern noch Beethovens C-Dur-Messe und zu meinem Abschied Ende Juni im Neumünster Haydns «Schöpfung» aufgeführt. Doch Mitte März war wegen des Corona-Virus Schluss mit unseren Proben. So trete ich nicht mit Trompeten und Pauken, sondern still und leise ab. Herzlichen Dank an Sie alle für die schöne Zusammenarbeit – an die Kirchenpflege, an Pfarrer Andreas Rellstab, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an unseren Organisten Heinz Specker. Sie, liebe Gemeinde, Sie haben das Wirken von Cantus Zürich in all den Jahren mit grosser Begeisterung mitgetragen. So freue ich

St. Anton – Maria Krönung

Pfarramt Maria Krönung, Carl-Spitteler-Strasse 44, 8053 Zürich, 044 381 35 00, www.maria-kroenung.ch

Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinsini, Jugendarbeit

Sakristanin: Patrizia Perilli
Hauswart: Peter Spitzer
Diakonie: Esther Wagner, 044 380 66 08

Sekretariat: Monika Seemann
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr
maria.kroenung@zh.kath.ch

mich, wenn Sie Cantus Zürich auch unter meinem Nachfolger Sven-David Harry treu bleiben werden!

Walter Riethmann

Lieber Walter

vor vielen Jahren bist Du dankeswerterweise ins kalte Wasser gesprungen und hast sozusagen über Nacht den Chor von St. Anton übernommen. Der Cantus Zürich ist entstanden, der erste und einzige ökumenische Kirchenchor in Zürich, auf den wir alle sehr stolz sind. Mit Humor und Feingefühl, mit Kompetenz und Tatkraft, mit dem Wahrnehmen von Stimmungen in musikalischer und liturgischer Hinsicht hast Du sehr motivierend gewirkt und wirst von allen sehr geschätzt. Die liturgischen Gestaltungen unserer Gottesdienste mit Chor, Orchester und Choralschola waren eine grosse Bereicherung.

Gerne hätten wir Dich tatsächlich mit Pauken und Trompeten verabschiedet, aber das ist nun leider coronabedingt nicht möglich. Daher auf diese nüchterne Weise: Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Deinen langjährigen, unermüden Einsatz in St. Anton. Wir werden Dich vermissen, Dir aber auch das Kürzertreten von Herzen gönnen.

Mit dankbaren Grüßen, auch im Namen aller Mitarbeitenden und der Kirchenpflege

Pfr. Andreas Rellstab

FERIENZEIT UND DIE SEHNSUCHT NACH FREIHEIT



Ferienzeit ist Reisezeit. So war das bisher zumindest. Durch Corona sind wir im Wegfahren dieses Jahr sehr zurückhaltend. Wenn ich mich im Bekanntenkreis umhöre, dann scheint es bei den meisten bei einer Reise im näheren Umfeld zu bleiben. Damit sind die Ferien nicht in erster Linie Reisezeit, sondern vielmehr das, was sie eigentlich schon immer waren: freie Zeit.

Aber was heisst das? Sind wir dann wirklich frei oder haben wir bloss frei? Stehen wir nicht gerade dann unter dem sanften Zwang, nun endlich all das zu erleben und nachzuholen, von dem wir sonst nur träumen oder das wir immer wieder aufschieben? Neue Welten entdecken, spontaner sein, länger aufbleiben und die Sterne beobachten, mit den Kindern ausgiebig herumtollen oder auch nur in Kleidern herumlaufen, die sonst fast immer im Schrank hängen bleiben ... warum machen wir in den Ferien häufiger Dinge, die doch offensichtlich glücklich machen? Oder vielleicht umgekehrt? Warum schieben wir das, was uns glücklich macht, die Freiheit, einfach zu sein und zu tun, wonach uns der Sinn steht, so häufig auf?

Die Frage wird nun sein: Können wir die berühmte Ferienmagie auch jetzt heraufbeschwören, wo wir sie ganz in der Nähe suchen müssen? Mir scheint das eine Chance zu sein. Wenn wir es schaffen können, das wunderbar leichte, freiere Feriengefühl auch an vertrauten Orten zu finden, dann wäre es vielleicht einfacher, es auch in den übrigen Alltag hinüberzuretten. Dann würden wir vielleicht noch stärker als sonst merken,

dass Freiheit und Entspannung nicht erst durch die Impulse aus fernen Reisen und einem fremdartigen, anderen Lebensstil zu uns kommen, sondern zuerst und am meisten aus uns selbst und unserer Einstellung.

In der jüdisch-christlichen Tradition führt die Idee von Freiheit immer wieder zurück zum Auszug aus Ägypten. Ab und zu scheint mir, wir bräuchten diesen Auszug vor allem in unseren Köpfen. Der Auszug aus der Sklaverei des «ich muss noch schnell» und «ich kann doch nicht einfach» ist die Gnadengabe der Ferien. Vielleicht können wir diese Gnade jedoch auch sonst immer mal wieder erfahren? Nun denn, so hoffe ich, dass uns die freien Tage vor allem das bringen: Frieden und die Freiheit dazu, einfach zu sein. Gute Erholung, neue Einsichten und daraus entstehende gute Absichten für den Alltag nach den Ferien wünsche ich uns allen!

Monika Bieri

Gottesdienste Maria Krönung

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. Juli

Fest des hl. Benedikt

18.00 Eucharistiefeier entfällt (Gottesdienststörung der Sommerferien)

Sonntag, 12. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Chrischtehüsl

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Juli

18.00 Eucharistiefeier entfällt (Gottesdienststörung der Sommerferien)

Sonntag, 19. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Bistum Puttur (Indien)

Mittwoch, 22. Juli

Fest der hl. Maria Magdalena

9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli

Fest der hl. Brigitta von Schweden

8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

WERKTAGE

Di, Mi 9.15 Eucharistiefeier

Do 8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

Fr 18.15 Stille Anbetung

19.30 Eucharistiefeier

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Fr 17.7. 19.30 Susanna Probst-Klaus

Di 21.7. 9.15 Familie Frank-Stremel